

## Rechtschreib- und Zeichensetzungfehler in einem Text erkennen, verbessern und erklären

Streiche in folgenden Sätzen alle Rechtschreib- und Zeichensetzungfehler an. Schreibe die richtige Form über die fehlerhafte Stelle und erkläre unterhalb der betreffenden Zeile, warum etwas falsch ist oder warum etwas so geschrieben werden muss, wie du es vorschlägst.

1. Der Junge hat wie am Spiess geschrieen, sich dann aber langsam beruhigt, am Schluss war nur

**Spiess:** Nach langem Vokal wird ein einfacher scharfer -s-Laut mit Doppel-s geschrieben (in Deutschland mit Eszett ß).

**geschrieen:** Fällt am Wortausgang ein „ie“ mit einem Endungs-e zusammen, wird nur eines der beiden „e“ geschrieben.

Zwischen den verbalen Teilen „(hat) beruhigt“ und „war .. zu hören“ muss ein Komma für eine Aufzählung stehen. Zwei Hauptsatzteile stehen in einer Aufzählung nebeneinander.

noch sein wimmern zu hören.

**Wimmern:** Das Verb „wimmern“ wird hier nominalisiert verwendet. Darauf deutet das Nominalisierungssignal „Pronomen, das sich auf die Nominalisierung bezieht“ hin; „sein“ ist ein Pronomen, das sich auf „Wimmern“ bezieht, deshalb ist das Verb nominalisiert und man muss es gross schreiben.

2. Möchtest du mit mir eishockeyspielenkommen oder genießt du lieber einen freien Abend zu

**Eishockey spielen kommen:** Verbindungen zwischen Nomen + Verb schreibt man in aller Regel getrennt. Es gibt nur wenige Ausnahmen von dieser Regel.

Verbindungen von Verb + Verb schreibt man getrennt (es gibt nur wenige Ausnahmen, bei denen man auch zusammenschreiben darf).

Hause und siehst Fern?

**siehst fern:** „fern“ ist ein Adjektiv, deshalb muss man es kleinschreiben. In der Grundform ist zu entscheiden, ob man fern+sehen zusammen- oder getrennt schreibt. Adjektive schreibt man grundsätzlich getrennt vom folgenden Verb. Ausnahmen bilden unter anderem Verbindungen zwischen Adjektiv + Verb, die eine übertragene Bedeutung haben. Solche Zusammenschreibungen zeichnen sich dadurch aus, dass der erste Teil der Verbindung die Hauptbetonung erhält und dass man das entsprechende Adjektiv nicht steigern kann. Die trifft alles bei „fernsehen“ zu. „fernsehen“ bedeutet ja nicht konkret „in die Ferne schauen“, sondern übertragen „Fernsehsendungen anschauen“.

3. Meine Freundin schaft es immer wieder, mich aus meiner Lethargie heraus zu holen.

**schaft:** Wenn nach einem Vokal zwei Konsonanten folgen, dann muss der Vokal kurz betont werden. Das wäre hier der Fall. Trotzdem ist ein Doppel-„f“ erforderlich, und zwar weil in der Grundform „schaffen“ dieses Doppel-f notwendig ist. Würde man „schafen“ schreiben, müsste man das „a“ lang aussprechen. Deshalb hat es nach dem „a“ im Infinitiv ein Doppel-f. Laut dem Stammprinzip muss man den Wortstamm in allen Formen beibehalten. Deshalb ist auch in der konjugierten Form „schaft“ ein Doppel-f erforderlich.

**Komma nach „wieder“:** Zwischen zwei Einheiten mit einem verbalen Teil als Kern setzt man ein Komma. „schaft“ und „herauszuholen“ sind zwei verbale Teile, wobei „herauszuholen“ der Kern einer satzwertigen Infinitivgruppe ist. Solche Infinitivgruppen verlangen teilweise ein Komma, teilweise ist das Komma fakultativ. Hier ist das Komma notwendig, weil dem Infinitivsatz ein auf die satzwertige Gruppe hinweisendes Wort vorausgeht, das „es“.

**herauszuholen:** Verben können mit anderen Wortarten Zusammensetzungen erzeugen. Das gilt auch für Partikel/Adverb + Verb. Wenn bei einer solchen Verbindung die

Partikel/das Adverb die Hauptbetonung erhält, dann schreibt man zusammen. Das ist hier der Fall: herausholen.

4. Auf einer Matraze liegend(,) putzt die Katze ihr Fell, ist sich dabei sehr bewusst, dass ich ihr

**Matratze:** Das zweite „a“ in Matratze wird kurz gesprochen. Stünde nur ein „z“ hinter diesem „a“, müsste man den Vokal kurz aussprechen. Deshalb muss der Konsonant „z“ verdoppelt werden, dann wird der Vokal kurz gesprochen. Im Deutschen ist die Verdoppelung des Buchstabens „z“ aber nicht üblich, sondern anstelle der Verdoppelung wird das „tz“ verwendet.

Auf einer Matratze liegend(,): Nach einer erweiterten Partizipgruppe am Satzanfang darf man eine Komma setzen, man muss aber nicht.

zuschaue, und präsentiert sich deshalb wie ein Modell auf dem Laufsteg.

zuschaue,: „dass ich ihr zuschaue“ ist ein Nebensatz, der vom übergeordneten Hauptsatz „(die Katze) ist sich dabei sehr bewusst“ abhängig ist. Ein Nebensatz hat am Anfang und Ende ein Komma, deshalb braucht es nach „zuschaue“ ein Komma. Das folgende „und“ verbindet nicht den Nebensatz mit einem anderen, sondern die beiden Hauptsatzteile „(die Katze) ist sich dabei sehr bewusst“ und „(sie) präsentiert sich deshalb wie ein Modell“.

**Model:** Das Wort „Model = Mannequin“ ist vom Wort „Modell = u. a. Person, die einem Künstler als Vorlage dient“ zu unterscheiden.

5. Warst du wirklich solange bei deinen Eltern, das du den letzten Zug nicht mehr erreicht hast,

**so lange:** Die Konjunktion „solange“ ist vom erweiterten Adjektiv „so lange“ zu unterscheiden. Die Konjunktion leitet einen Nebensatz ein. Das Adjektiv gibt Auskunft über eine Eigenschaft, hier über die Aufenthaltsdauer. Das Adjektiv wird dabei durch das Adverb „so“ verstärkt“. Deshalb muss getrennt geschrieben werden.

**dass:** Die Konjunktion „dass“ muss man mit zwei „s“ schreiben, dies im Gegensatz zum Pronomen „das“. Im Unterschied zum Pronomen kann die Konjunktion in der Regel nicht sinnvoll durch ein anderes Wort ersetzt werden, das Pronomen dagegen schon (durch „dies(es), welch(es)“).

hast, → Nach „hast“ ist ein Komma notwendig. Grundsätzlich muss zwischen zwei verbalen Teilen ein Komma stehen, wenn sie nicht durch eine Konjunktion wie „und, oder, ...“ verbunden sind. Die zwei verbalen Teile sind „erreicht hast“ und „(zu) informieren“. „informieren“ ist der Kern einer (neben-)satzwertigen Infinitivgruppe. Wird eine solche Infinitivgruppe durch „um, ohne, statt, anstatt, ausser, als“ eingeleitet, muss sie durch (paariges) Komma vom übergeordneten Teilsatz abgetrennt werden.

ohne mich darüber zu informieren?

6. In unserem Unternehmen verfügen wir über viel Know-How im herstellen von komplexen

**Know-how:** Bei mehrteiligen Ausdrücken aus dem Englischen gilt für nominalisierte Verb + Verbzusatz (Adverb): Man kann die beiden Teile zusammenschreiben (Knowhow) oder „getrennt“ schreiben. Bei der „Getrennt“-Schreibung muss man dann aber einen Bindestrich zwischen die Teile setzen und den Verbzusatz kleinschreiben (Know-how).

**Herstellen:** „Herstellen“ ist ein nominalisiertes Verb. Es sind zwei Nominalisierungssignale vorhanden: Dem nominalisierten Verb geht zum einen eine Präposition voraus, die sich auf das Verb bezieht, zum anderen ein Artikel, der sich ebenfalls auf das Verb bezieht. Nur: Die beiden Nominalisierungssignale sind verschmolzen: „bei + dem“ = „beim“.

Computerprogrammen, ein Know-How, dass uns auch als Arbeitgeber attraktiv macht.

**Know-how:** Vgl. oben.

**das:** Das Pronomen „das“ muss man mit einem „s“ schreiben, dies im Gegensatz zur

Konjunktion „dass“. Im Unterschied zum Pronomen kann die Konjunktion in der Regel nicht sinnvoll durch ein anderes Wort ersetzt werden, das Pronomen dagegen schon (durch „dies(es), welch(es)“): „... ein Konw-how, **welches** uns ...“.

7. **Wieviele** PS hat dein Auto(,) und stammt es tatsächlich aus den **50-er Jahren**?

**wie viele**: Die Partikel „wie, so, ebenso, genauso, zu, allzu“ stehen immer getrennt vom folgenden Adjektiv.

Auto(,): Nach Auto darf es ein Komma haben, obwohl zwei Elemente mit „und“ verbunden sind. Die beiden Elemente sind aber eigenständige Sätze/Hauptsätze, und diese dürfen mit einem Komma vor dem „und“ (und ähnlichen Konjunktionen) voneinander getrennt werden.

**50er**: Vor Nachsilben setzt man nur dann einen Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden. Das ist hier nicht der Fall. Deshalb darf kein Bindestrich stehen.

**50er Jahre** ist eine korrekte Schreibung. Man dürfte aber auch **50er-Jahre** schreiben, ebenso natürlich **fünftezig Jahre** und **Fünftezigerjahre**.

8. Ich werde dich auf **Ewig** lieben, wir werden immer **zusammensein**, du bist mein **ein** und **alles**.

**ewig**: Vor dem Adjektiv „ewig“ steht ein Nominalisierungssignal: eine Präposition, die sich auf das folgende Wort bezieht. Doch dieser Präposition folgt ein endungsloses Adjektiv, die Fallvergabe der Präposition ist demnach nicht erfolgreich. Bei Verbindungen zwischen Präpositionen mit endungslosen Adjektiven ohne vorangehenden Artikel wird das Adjektiv kleingeschrieben.

**zusammen sein**: Verbindungen mit dem Verb „sein“ schreibt man immer getrennt, es sei denn, es liege eine Nominalisierung vor.

(mein) **Ein und Alles**: Den beiden Pronomen „ein“ und „alles“ geht ein deutliches Nominalisierungssignal voraus: Das Pronomen „mein“ bezieht sich auf die beiden Wörter und deshalb werden sie grossgeschrieben.

9. Der Lehrer verhält sich den **Rat suchenden** Schüler/-innen gegenüber nicht immer sehr freundlich,

**Rat suchenden** Schüler: Das ist eine korrekte Schreibung. Bei Verbindungen zwischen Nomen/Verben/Adverbien/Partikeln/Adjektiven und adjektivisch gebrauchtem Partizip ist sowohl die Getrennt- wie auch die Zusammenschreibung korrekt.

obwohl er immer **Donnerstags** speziell für sie **dasein** muss und dafür auch bezahlt wird.

**donnerstags**: Adverbien auf -s und -ens schreibt man klein.

**da sein**: Verbindungen mit dem Verb sein schreibt man immer getrennt, es sei denn, es liege eine Nominalisierung vor.

10. Ich habe **gesternmittag** genug **grünes** für eine ganze Woche gegessen, und dies nur, weil ich

**gestern Mittag**: Nach zeitangebenden Adverbien wie „heute, gestern, morgen“ wird die folgende Tageszeitangabe getrennt und grossgeschrieben.

**Grünes**: „Grünes“ ist ein nominalisiertes Adjektiv, die vorausgehende Mengenangabe „genug“ ist dafür ein deutliches Nominalisierungssignal.

gegessen, und dies nur...: Nach „gegessen“ muss vor dem „und“ ein Komma stehen, weil ein Nachtrag vorhanden ist. Typische Nachträge einleitende Wortgruppen sind dabei „und zwar, und das, und dies“.

Laura's Einwand entkräften wollte, ich esse zuwenig Salat und Gemüse.

**Lauras**: Ein Genitiv-s in einem Personennamen darf man nicht durch Apostroph abtrennen; allein bei Firmennamen ist das erlaubt (Rosi's Blumenladen).

**zu wenig**: Die Partikel „wie, so, ebenso, genauso, zu, allzu“ stehen immer getrennt vom folgenden Adjektiv.

11. Für's **Fotografieren** hat sie immer Zeit, denn sie ist eine **höchstleidenschaftliche** Fotografin.

**Fürs**: Hinter „fürs“ steht „für das“. Die Verkürzung des Wörtchens „das“ darf nicht durch einen Apostroph abgetrennt werden, dies im Gegensatz zu „es“.

**Fotografieren**: Korrekte Grossschreibung, da eine Nominalisierung vorliegt. Es geht das Nominalisierungssignal „Präposition (mit verschmolzenem Artikel)“ voraus.

... Zeit, denn...: Zwischen zwei Einheiten mit verbalen Teilen als Kern muss ein Komma stehen, es sei denn, sie werden durch eine Konjunktion wie „und“ verbunden. Die beiden verbalen Teile sind „hat“ und „ist“.

**höchst leidenschaftliche**: „höchst“ ist ein eigenständiges Adverb in der Bedeutung „in grösster Masse, sehr, überaus“ und nicht etwa ein nicht selbständig vorkommender Wortbestandteil. Ein eigenständiges Adverb wird vom folgenden Wort grundsätzlich getrennt geschrieben.

Die Erläuterungen orientieren sich an: Heuer, W. / Flückiger, M. / Gallmann, P. (2006): Richtiges Deutsch. 27. überarb. Aufl. Zürich: Verlag NZZ.